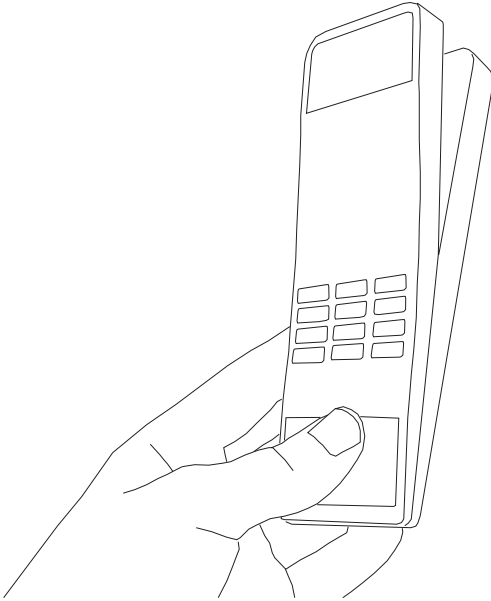
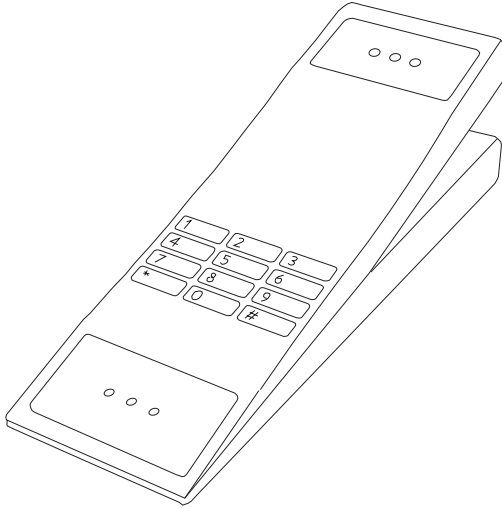
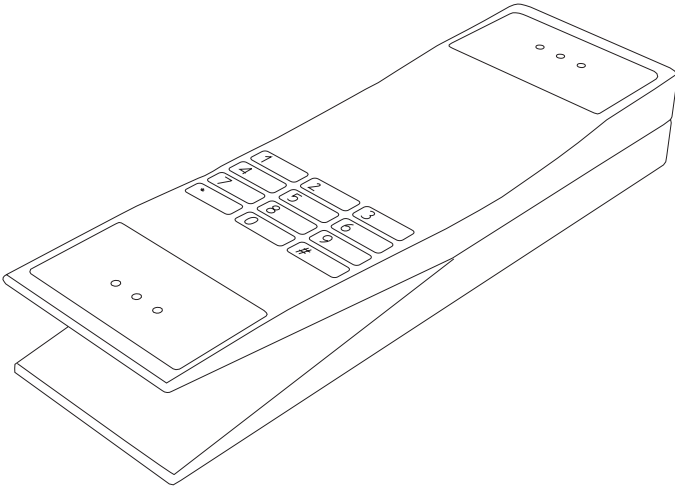


klappPhon

Elisabeth Kamm



klappPhon Elisabeth Kamm

In dem Projekt Digilog's sollen gezielt Analogien eingesetzt werden, um eine intuitive Bedienung zu fördern.
Ich habe mich mit dem Telefon beschäftigt und einen Entwurf für ein schnurloses Hausteleson gemacht.
Schnurlose Haustelesone bieten dem Benutzer immer mehr Funktionen. Es ist mittlerweile

möglich damit Fotos zu machen, Sms zu verschicken, Daten auf den Computer zu übertragen, polyphone Rufmelodien zu erzeugen und das schlafende Baby nebenan zu bewachen.
Das Telefon ähnelt in Größe, Funktion und Design immer mehr einem Handy.
Unberücksichtigt ist dabei die Eigenschaft geblieben, deutlich und auf Anhieb den Betriebszustand des Telefons zu erkennen.
Zwei Zustände gibt es. Entweder ist das Telefon An und es wird telefoniert oder es ist Aus und Anrufe können entgegengenommen oder getätigt werden.
Die heutigen Telefone zeigen den jeweiligen Zustand nur durch einen kleinen im Display aufleuchtenden Hörer an. Ausnahmen sind Modelle (z.B. von Panasonic) bei denen eine kleine Leuchtdiode über den Betriebszustand Aufschluss gibt.

Folgende Probleme entstehen, zum Beispiel wird leicht vergessen das Gespräch korrekt zu beenden, so dass das Telefon besetzt bleibt. Wird die Gesprächsannahmetaste aus Versehen zweimal getätigt, ist das Gespräch abgewiesen. Manchmal kommt es auch vor, dass ein Anruf zu schnell angenommen wird. Der Anrufer kann in diesem Fall das Melden nicht hören. Außerdem sind die Gesprächsannahmetaste nicht immer klar dargestellt. So gibt es bei manchen Modellen zwei Tasten zum Annehmen und Auflegen und andere haben nur eine.
Mir geht es um den Entwurf eines Telefons, das nicht noch mehr Handy wird.
Es sollte nicht zu klein werden und nicht zu leicht. Bei einem schnurlosen Telefon für den häuslichen Betrieb stehen andere

Funktionen im Vordergrund. Das Telefon muss nicht in jede Tasche passen.
Praktischer ist es, wenn das Telefon größer ist, es sich unter den Kopf klemmen lässt und man es leicht findet. Das entstehende Volumen bei meinem Entwurf unterstützt dies noch.
Außerdem beschreibt das Telefon klar die beiden Betriebszustände, da es seine Form ändert.
Die wesentlichen Funktionen eines Telefons sind Wählen, Annehmen und Auflegen.
Auf diese habe ich mich in meinem Entwurf beschränkt, damit die Bedienung klar und eindeutig ist.

